Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 76 (1999)

Heft: 4

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Schenker, Lukas / Fürst, Mauritius

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechnungen

Ursula Kröll: **Das Geheimnis der Schwarzen Madonnen.** Entdeckungsreisen zu Orten der Kraft. Mit Fotos von Roland Kroell. Kreuz, Stuttgart-Zürich 1998. 219 S. Fr. 45.60.

Die Verfasserin dieses schön ausgestatteten Buches ist Schriftstellerin und Psychologin. Sie hat sich an viele Orte hinbegeben, wo sog. Schwarze Madonnen verehrt werden. Damit macht sie uns in nützlicher Weise auf diese Orte aufmerksam. Doch sind ihre Beschreibungen keineswegs historischer oder kunsthistorischer Art, sondern vielmehr Eindrücke von diesen besuchten Orten. Dazwischen sind religionsgeschichtliche Kapitel eingeschaltet, die die Schwarzen Madonnen mit reichlich viel Phantasie in Beziehung setzen zu Göttinnen und Muttergottheiten früherer Zeiten, die vielleicht einst an diesen Orten einmal verehrt wurden. So erhält man den Eindruck, dass die Schwarzen Madonnen in die direkte Nachfolge dieser weiblichen Gottheiten traten. Da wird viel sehr oberflächlich behauptet, das einer kritischen religionsgeschichtlichen Betrachtung kaum stand halten kann. Dass eventuell archetypische Sehnsüchte der Menschen mit den Schwarzen Madonnen in Beziehung gebracht werden können, will ich der Psychologin noch abnehmen. Da sich die Verfasserin mit katholischem Marienkult beschäftigt, hätte man auch erwarten dürfen, dass sie sich auch etwas in der katholischen Marienlehre umgesehen hätte, sonst könnte sie nicht von Maria aussagen, sie werde als «Göttin» verehrt und «angebetet». Aus ökumenischer Sicht kann ich heute solche Unterschiebungen nicht mehr akzeptieren. Das Literaturverzeichnis zeigt denn auch an, woraus die Verfasserin zu einem guten Teil geschöpft hat. Wissenschaftlich ist das Buch nicht ernst zu nehmen. P. Lukas Schenker

Theologische Profile – Portraits théologiques. Schweizer Theologen und Theologinnen im 19. und 20. Jahrhundert. Hrg. v. Bruno Bürki/Stephan Leimgruber. Universitätsverlag, Freiburg/Schw. 1998. 480 S. ill. Fr. 58.–. Bereits 1991 erschien zum 700-Jahr-Jubiläum der Eidgenossenschaft ein Band mit dem Titel «Gegen die Gottvergessenheit», der 43 Porträts von Schweizer Theologen darstellte. Das hier anzuzeigende Werk, das nun zum 150-Jahr-Jubiläum des Schweizer Bundesstaates erschien, ist gewissermassen eine Fortsetzung davon und stellt wei-

Kursangebote im Kurhaus Kreuz, Mariastein

Mai bis Juli 1999

27.–30. Mai	Hildegard-Heilkunde, 1. Teil Frau Elisabeth Vetter, Drogistin und Heilpraktikerin
31. Mai – 4. Juni	Das Kirchenjahr als Heilungszyklus – Lebenshilfe für jedermann Herr Hans Gerhard Behringer, Theologe und Diplom-Psychologe
7.–12. Juni	Energie anregen – Spannungen abbauen Frau Elisabeth Müller-Heini, dipl. Krankenschwester
28. Juni – 2. Juli	Träume – Licht in finsterer Nacht P. Ludwig Zink, Salettinerpater

Anmeldeschluss: vier Wochen vor Kursbeginn!

Verlangen Sie bitte das detaillierte Programm bei:
Kurhaus Kreuz, Kurssekretariat, Paradiesweg 1, CH-4115 Mariastein
Telefon: 061/731 15 75 Telefax: 061/731 28 92

tere 33 Theologen und Theologinnen, die in der Schweiz gewirkt haben, vor. So ergänzen sich beide Bände ausgezeichnet, die selbstverständlich ökumenisch ausgerichtet sind. Die Porträts variieren in der Darstellung, aber Leben, Werk und Wirken kommen bei allen Dargestellten gut zum Ausdruck. Die Katholiken seien hier erwähnt: Wessenberg, der letzte Generalvikar des alten Bistums Konstanz, der Luzerner Anton Tanner, der Sozialpolitiker Joseph Beck, der Dominikaner Philosoph Gallus M. Manser, der Neutestamentler Paul Gaechter SJ, der in Innsbruck lehrte, die theologischen «Poeten» Maurice Zundel und Silja Walter, der Patrologe Othmar Perler und der Neutestamentler Ceslas B. Spicq, die beide an der Universität Freiburg lehrten, der Immenseer Missionswissenschaftler Johannes Beckmann, der Priestererzieher und Pastoraltheologe Leonhard Weber, aber auch Stephan Pfürtner und Alois Müller, Ladislaus Boros und Bischof Eugenio Corecco. Neben den protestantischen Theologen (darunter zwei Frauen) sind auch zwei Christkatholiken und ein Orthodoxer (Damaskinos Papandreou) behandelt. Im Nachwort berücksichtigt B. Bürki zusätzlich noch kurz weitere sieben Theologen (u.a. Franz Furger). Dieser Theologen-Band ist wirklich eine erfreuliche Gabe zum Jubiläum des Bundesstaates und ein neuer beachtlicher Beitrag zur einer «schweizerischen Theologiegeschichte». P. Lukas Schenker

Johannes Haas: **7 Tage mit Edith Stein.** Kanisius, Freiburg/Schw. 1997. 64 S. Fr. 7.–.
Auf sieben Tage verteilt, nimmt der Verfasser dieser Kleinschrift Texte und Zitate der neuen Heiligen auf und vertieft sie. Das Bändchen war auf die Heiligsprechung am 11. Oktober 1998 hin erschienen, leistet aber auch im nachhinein gute Dienste, sich spirituell mit Edith Stein und ihren Gedanken zu beschäftigen. P. Lukas Schenker

Shemaryahu Talmon (Hrg.): **Die Schriftrollen von Qumran.** Friedrich Pustet, Regensburg 1998. 158 S. Fr. 32.–.
Die vor 50 Jahren gefundenen sog. Schriftrollen von Qumran erwecken auch heute noch das Interesse vieler Leser. Leider richtet sich dieses in den letzten Jahren weniger auf die wissenschaftlichen Fakten und den historischen und religiösen Hintergrund der Schriften, vor dem sich die Trennung von Judentum und Christentum vollzog, sondern auf sensationell aufgemachte Spekulationen wie angebliche Geheiminformationen über Jesus und Paulus. Sechs jüdische und christliche Autoren zeigen in diesem Bericht eine objektive Darstellung und Deutung der Geschichte und Erforschung dieser Schriftrollen und bestätigen die öfters angezweifelte Unabhängigkeit der Qumran-Forschung. Dass diese Forschung heute noch nicht abgeschlossen ist, zeigt z. B. die Frage (S. 72): «Wie lässt sich erklären, dass in den Qumranrollen kein einziger expliziter Bezug zum frühen Christentum gegeben wird, wie auch umgekehrt in den frühchristlichen Schriften kein einziger expliziter Hinweis auf Qumran gegeben wird?» oder die Hoffnung des Herausgebers Talmon, «dass auch uns Heutige (wie der ursprünglichen Qumrangemeinde) ein wegweisender Lehrer nach fünfzig Jahren Qumranforschung erstehen wird» (S. 155).
P. Mauritius Fürst

Buchhandlung Dr. Vetter

Schneidergasse 27, 4001 Basel
(Zwischen Marktplatz und Spalenberg)
Telefon 061 261 96 28

Wir drucken für Sie

DC

- Familiendrucksachen
- Geschäftsdrucksachen
- farbige Prospekte
- Broschüren
- Bücher
- Formular-Garnituren
- Programme

preiswert
in guter Qualität
termingerecht

Druckerei
Cratander AG
Petersgasse 34
4001 Basel
Tel. 061 261 81 66
Fax 061 261 82 07

Die moderne Druckerei in der Basler Altstadt